

Mein Opa _____
ist _____
Das weiß ich über
seinen Glauben:

Meine Oma _____
ist _____
Das weiß ich über
ihren Glauben:

Mein Opa _____
ist _____
Das weiß ich über
seinen Glauben:

Meine Oma _____
ist _____
Das weiß ich über
ihren Glauben:

Mama ist _____
Das weiß ich über
ihren Glauben:

Papa ist _____
Das weiß ich über
seinen Glauben:

Ich bin _____
Mir ist wichtig:



1. Trage die Konfession (evangelisch, katholisch ...) oder die Glaubensrichtungen (Islam, Buddhismus, keine Religion ...) von deinen Eltern und Großeltern ein:
Tipp: Wenn schon jemand gestorben ist: Male ein Kreuz oder ein passendes Zeichen zu seinem / ihrem Namen. Du kannst auch Bilder von den Menschen dazukleben.
2. Frage deine Eltern und Großeltern: Wie lebt ihr euren Glauben? (Beten, singen, spazieren gehen, Gottesdienst feiern?) Schreibe es auf.
3. Bitte deine Eltern oder Großeltern: Zeigt mir Dinge von eurem Glauben (Taufurkunde, Taufbild, Familienbibel, Marienstatue, Rosenkranz, ...).
4. Befrage deine Eltern: Wie habe ich geglaubt, als ich ganz klein war? (Weihnachten/ Ostern, Krabbelgottesdienst, Gute-Nacht-Lied, ...)

M 23 »Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht«

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, und das
 Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt, dann hat Gott unter
 uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer
 Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der
 Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
 und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
 dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
 dann wohnt er schon in unserer Welt.
 Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
 in der Liebe, die alles umfängt,
 in der Liebe, die alles umfängt.



3. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt,
 und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,
 dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
 dann wohnt er schon in unserer Welt.
 Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
 in der Liebe, die alles umfängt,
 in der Liebe, die alles umfängt.

Musik: Kurt Grahl,
 Text: Claus-Peter März

Kärtchen für Gebetsanliegen

Für alle, die es schwer haben oder in Not sind, weil sie ...

*Gott, hilf ihnen!
Und tu es auch durch uns!*

Denkt zum Beispiel an:

- Armut
- Ausgrenzung
- Trauer
- Krieg
- Folter
- Flucht
- Sucht
- Krankheit
- Trennung
- Arbeitslosigkeit ...

Für alle, die in der Kirche arbeiten und dafür sorgen, dass ...

*Gott, hilf ihnen!
Sie sollen ihre Sache gut machen!*

Denkt zum Beispiel an:

- Jugendmitarbeiter
- Diakone
- Sozialarbeiter
- Messner
- Musiker
- Prediger
- Besuchsdienst
- Pfarrer/in ...

Für die Einrichtungen in der Kirche, die dafür sorgen, dass ...

Denkt zum Beispiel an:

- Brot für die Welt
- Obdachlosenhilfe
- Suchthilfe
- Telefonseelsorge
- Notfallseelsorge
- Jugendhilfe
- Missionswerk
- Katastrophenhilfe
- Asylarbeit
- Arbeit für Christen in der Minderheit (Diaspora) ...

Für die Kirche selbst, dass sie ...

Denkt zum Beispiel daran, was die Kirche braucht:

- Einheit
- Aufrichtigkeit
- Gerechtigkeit
- Kritikfähigkeit
- Ehrlichkeit
- Gottes Wort
- Gemeinschaft
- Dialogfähigkeit
- Toleranz ...



Hinweis: Malt auf die Rückseite der Kärtchen ein passendes Bild (Piktogramm) oder klebt es auf.